

GLASVLIES AVP 160

Glasvlies tapete für perfekt glatte Wände und Decken



Produktbeschreibung:

Das PROFILINE Glasvlies AVP 160 wird aus Glasfasern hergestellt. Sie verbindet die herausragenden, technischen Eigenschaften von Glasfasertapeten mit den ökonomischen und ökologischen Vorteilen der Aqua Technologie.

Anwendung:

PROFILINE Glasvlies AVP 160 wird im Innenbereich an Decken und Wänden eingesetzt und kann durch geeignete Kreativtechniken individuell gestaltet werden.

Schnelle Verarbeitung dank Aqua Technologie: Ganz ähnlich wie bei einer Briefmarke wird die Rückseite der Glasfasertapete bereits während der Herstellung mit der perfekt dosierten Menge Kleber ausgestattet. Dieser muss nur noch mit klarem Wasser aktiviert werden. Das spart nicht nur Zeit und Schmutz, sondern sichert auch ein optimales Ergebnis.

Eigenschaften:

- DIN EN 13501-1:2010 brandzertifiziert, Klasse B-s1, d0
- Oeko-Tex Klasse 3
- niedriger VOC-Emissionen, Klasse A+
- wasserdampfdurchlässig, rissarmierend und rissüberbrückend
- in Verbindung mit entsprechenden Beschichtungssystemen abrieb- und scheuerfest und desinfektions- und reinigungsmittelbeständig
- schadstofffrei
- für Allergiker geeignet
- rückseitig aufgetragene wasseraktivierbare Kleberbeschichtung

Artikel-Nr.	10232900
Bezeichnung	PROFILINE Glasvlies AVP 160
Material / Oberflächen	Glasvlies
Rollenmaß	30,00 m x 1,00 m

Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, sauber, glatt und tragfähig sein. Alte Wandbeläge und nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Tragfähige raue/unebene Untergründe glätten; Risse/Löcher mit Spachtelmasse ausgleichen. Der Untergrund ist so vorzubereiten, dass kleinste Unebenheiten, wie z. B. Sandkörner, Kornanhäufungen etc. vermieden werden. Bearbeitungsspuren dürfen max. 1 mm Breite und Höhe aufweisen. Hierfür, falls erforderlich, die Oberfläche mittels eines Glättputzes oder in einem Glättgang großflächig überarbeiten. Saugende Untergründe sollten mit geeigneten Grundierungen vorbehandelt werden. Schimmel- bzw. Pilzbefall entfernen und gemäß den jeweiligen Richtlinien vorbehandeln.

Die Richtlinie der VOB Teil C, DIN 18363 sowie die BFS-Merkblätter Nr. 7 und Nr. 16 sind zu beachten.

VERARBEITUNG

Verarbeitung mit Aqua Quick Gerät:

Hinweis: Bei der Verarbeitung von Glasvlies in den Aqua Quick Geräten muss die rote Abstreiflippe genutzt werden. Sie ist im Lieferumfang enthalten. Über Vitrolan können Sie jederzeit ein Austauschset anfordern.

Das Material gemäß Anleitung durch das mit Wasser gefüllte Aqua Quick Gerät ziehen und in Schlaufen zusammenlegen. Der rückseitig aufgetragene Kleber aktiviert sich innerhalb ca. 1 Minute, bei Deckenverklebung sind ca. 2 - 3 Minuten Aktivierungszeit nötig. Weitere Informationen siehe Aqua Quick Anleitung. Die Trockenzeit beträgt bei normaler Raumtemperatur und Luftfeuchte (18 °C, 60 %) 12 – 24 Stunden.

Gewebe nach der Aktivierung des Klebers in max. 20 Minuten verarbeiten. Bei Verklebung unter extremen klimatischen Bedingungen (hohe Luftfeuchte, hohe Temperaturen) kann sich die Dauer deutlich verändern.

Korrekturen an verklebten Bahnen in max. 10 Minuten nach Anbringen auf der Fläche vornehmen. Je nach Untergrund und der Umgebungstemperatur kann sich die Dauer deutlich verändern. Gewebe max. 5 Minuten im Wasserbad verweilen lassen. Durch das Verweilen im Wasserbad quillt der Kleber auf und verflüssigt sich. Bei einer längeren Verweildauer kann die optimale Kleber-

GLASVLIES AVP 160

Glasvlies tapete für perfekt glatte Wände und Decken



menge und -konsistenz auf dem Gewebe nicht mehr garantiert werden.

Strukturunterschiede vermeiden:

Niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Zur Orientierung dient die Rückseitenmarkierung. Der Abstand zwischen zwei Markierungen im verklebten Zustand sollte immer 1 m betragen.

Auf Stoß verkleben:

Die Bahnen auf Stoß verkleben, im Nahtbereich auf eine gute Kontaktierung achten. Überlappungen im Nahtbereich müssen vermieden werden. Auf der Sichtseite befindlichen Kleber sofort mit einem feuchten Schwamm entfernen. Das Glasvlies eignet sich auch für die Verarbeitung im Doppelnachtschnittverfahren.

Andrücken und Abschneiden:

Das PROFILINE Glasvlies AVP 160 beim Verkleben mit ausreichendem Druck von oben nach unten mit einer Tapezierspachtel blasenfrei andrücken (Verarbeitung analog zu herkömmlichen Tapeten bzw. Vinyltapeten). Überstände vorsichtig in die Ecken drücken und entlang einer Tapezierspachtel oder eines Beschnittlineals mit einem Cuttermesser mit scharfer Klinge abschneiden.

Verarbeitung an Außenkanten: Mit feinem Nassschleifpapier (\geq P 240) das Produkt an der Kante leicht anschleifen (nicht durchschleifen!), um die Außenkante legen und blasenfrei andrücken.

Für Vliese unter 200 g/m² keine Gummispachtel verwenden, denn anderenfalls entsteht ein unsauberes Strukturbild, das sich nach Ende der Farbbeschichtung äußerst störend abzeichnet.

Beschichtung:

Empfohlen wird eine qualitativ hochwertige Dispersionsfarbe. Eingesetzt werden können alle Glanzgrade.

Bei vorpigmentierten Produkten ist je nach Anspruch an das Oberflächenbild und bei weißer bis leicht getönter Beschichtung in matt bzw. seidematt in der Regel ein Anstrich ausreichend. Je nach Farbton, Glanzgrad, Lichtsituation, Beanspruchung der Oberfläche und Anspruch an das Oberflächenbild kann jedoch

eine Zwischenbeschichtung erforderlich sein. Bei geforderter Desinfektionsmittelbeständigkeit oder Dekontaminierbarkeit der Oberfläche sowie bei seidenglänzender oder glänzender Beschichtung sind mindestens zwei Anstriche erforderlich. Eine Probebeschichtung ist im Vorfeld zu empfehlen.

Die Verbrauchsmenge richtet sich nach Beschichtung und Wandbelag. Genaue Werte durch eine Probeverklebung am Objekt ermitteln. Die technischen Merkblätter aller verwendeten Produkte sind zu beachten.

WICHTIGE HINWEISE

Lagerung:

Die Rollen sauber, trocken und möglichst in Folie eingeschlagen und verschlossen lagern.

Verarbeitung:

Nicht unter +8 °C Raum- und Oberflächentemperatur verarbeiten. An zusammenhängenden Flächen nur gleiche Produktseriennummern verwenden (siehe Aufdruck Außenseite Karton bzw. Rolleneinleger). Wand-/ Deckenlänge unter Zugabe von 5-10 cm = Bahnlänge. Überstände sauber abschneiden.

Allgemeines:

Trotz strenger Qualitätskontrollen können produktionsbedingt kleinere Fehler auftreten. Diese werden am Warenrand markiert und mit 0,5 m Längenzugabe ausgeglichen. Beanstandungen nach erfolgter Verlegung von mehr als zehn Bahnen können nicht anerkannt werden.

Durch die Verwendung von Glasfasern kann es zu Irritationen der obersten Hautschichten kommen, was bei sensitiven Menschen zu Reizungen führen kann. Nicht verwendet werden allergieauslösende oder gar bedenkliche Stoffe - was durch die Oeko-Tex Zertifizierung bestätigt wird.

Bedingt durch den Herstellprozess des Schusses kommt es auch in den daraus gefertigten Flächenerzeugnissen zu visuell erkennbaren Unregelmäßigkeiten des Oberflächenbildes. Diese bewusst erzeugte textile Optik stellt jedoch keinen Grund zur Beanstandung dar.

GLASVLIES AVP 160

Glasvliesstapete für perfekt glatte Wände und Decken



Da tapezierte Flächen eine handwerkliche Leistung abbilden, sind gänzlich homogene Flächen ohne kleine Unregelmäßigkeiten nicht erzielbar. Eine optisch wahrnehmbare Abzeichnung der Tapetenbahnen und der Nähte ist in unterschiedlicher Ausprägung produktspezifisch und unvermeidbar. Gleichwohl sind „unsichtbare“ Nähte unter allen denkbaren Blickwinkeln nicht realisierbar. Die Beurteilung der Tapezierung erfolgt unter gebräuchlichen Bedingungen, insbesondere bei Tageslicht und normaler Decken-/Raumbeleuchtung rechtwinklig zur Oberfläche unter Einhaltung eines normalen Betrachtungsabstandes und Blickwinkels. Künstliche Lichteinflüsse zur Sichtbarmachung kleinerer Unregelmäßigkeiten sind für eine Beurteilung ebenso unzulässig wie die Bewertung bei nur zu bestimmten Tageszeiten auftretenden Streiflichtverhältnissen oder der Einsatz von Hilfsmitteln wie Vergrößerungsgläsern.

Soweit Lichteinwirkungen (z. B. Streiflicht) das Erscheinungsbild der fertigen Oberfläche beeinflussen können, wird versucht unerwünschte Effekte (z. B. wechselnde Schattierungen auf der Oberfläche) weitgehend zu vermeiden. Sie lassen sich nicht völlig ausschließen, da Lichteinflüsse in einem weiten Bereich variieren und nicht eindeutig erfasst und bewertet werden können (z. B. bei natürlichem Lichteinfall). Grundsätzlich müssen die Beleuchtungsverhältnisse, wie sie bei der späteren Nutzung vorgesehen sind, bekannt sein und sollten bereits zum Zeitpunkt der Tapezierarbeiten vorhanden sein. Vor der Tapezierung sollte eine Einschätzung über mögliche auftretende unerwünschte Effekte erfolgen. Darüber hinaus sind die Grenzen der handwerklichen Ausführung vor Ort zu beachten. Tapezierte Flächen, die auch bei Einwirkung von Streiflicht absolut eben und schattenfrei erscheinen, sind nicht ausführbar.

Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis mögliche Problemfälle behandeln. Deshalb können eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Bitte beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen Baurichtlinien. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der Vitrolan Textile Glass GmbH anzufordern.

Haben Sie Fragen?

Wir beraten Sie gern - detailliert und objektbezogen.